

Neues aus der Museenlandschaft

Deutsches Panzermuseum

Einen Neuzugang hat das Deutsche Panzermuseum in Munster zu verzeichnen. In der „Flugabwehrcke“ findet sich seit einigen Wochen ein leichter Flugabwehrwaffenträger OZELOT.



Bild 2 OZELOT im PzMuseum

Bild: AusbZentr HFlaTr „HFlaS“

Dieser gehört zu den insgesamt 50 Serienfahrzeugen, die am AusbZ HFlaTr und

bei den drei leichten Flugabwehrbatterien in der Nutzung waren. Da die Luftwaffe lediglich 20 Waffenträger übernommen hat, stand der Abgabe des Gefechtsfahrzeuges an das Panzermuseum nichts im Wege. Ein zweiter OZELOT vervollständigt die Großgeräteausstellung der Militärhistorischen Ausstellung Flugabwehr,⁴ die auch nach Auflösung der Truppengattung bis zu ihrer Überführung nach Berlin-Gatow im Marinearsenal Kiel zu besichtigen ist.



Hans Schommer

Foto: AusbZentr HFlaTr „HFlaS“

Militärhistorisches Museum Dresden

Unerreichter Star des militärischen Anteils der Dresdner Museumssommernacht war in diesem Jahr ein „Ehemaliger“ unserer Truppengattung. Der anlässlich des Internationalen Flugabwehrsymposiums 2010 sonderlackierte und von dem Todendorfer Zivilkraftfahrer Kai Pries mit einem neuen Gesicht versehene FlakPz GEPARD 1A2 bereichert die Großgerätesammlung des MHM Dresden. Leider steht er die übrigen Tage des Jahres im sogenannten Schaudepot und ist nur wochentags und nach Anmeldung (Kontakt über <http://www.mhmbw.de>) zu betrachten.



Bild 3 Gepard im MHM Dresden

Bild: Wolfgang Wierk

Hans Schommer

⁴ Erreichbarkeit der Militärhistorische Ausstellung Flugabwehr siehe Kapitel 12

